

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 51 (1994)
Heft: 7: Galle, Blase, Nieren : wie der Stein ins Rollen kommt

Artikel: Ein alter Baum als Jungbrunnen für Haustiere
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-557942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein alter Baum als Jungbrunnen für Haustiere

Auch bei unseren Hunden und Katzen sind Altersbeschwerden ein Thema. Neben Problemen mit der Hirnleistung kommt es auch oft zu Sehschwäche (Grauer Star), zu Schwerhörigkeit und natürlich zu Funktionsschwächen verschiedener Organe wie Leber, Nieren oder Herz. Nicht verschont bleiben dabei die Gelenke und die Wirbelsäule. Wie auch bei Menschen vermögen die Heilkräfte des *Ginkgo biloba* solche Beschwerden zu lindern.



Mit der *Ginkgo-biloba*-Tinktur «Geriaforce» werden nach Dr. med. vet. Josef Binzeggers Erfahrungen die Tiere zwar keineswegs unsterblich, aber sie bleiben eher gesund und fit bis ins hohe Alter. Die Dosierung beträgt einen Tropfen pro Kilo Körpergewicht, zweimal täglich. Sinnvoll ist eine Verabreichung in der zweiten Lebenshälfte, das heißt bei Hunden und Katzen ab einem Alter von sechs bis sieben Jahren.

Ginkgo biloba kann bei Haustieren Altersbeschwerden lindern.

Die Tinktur wird aus den frischen Blättern des japanischen Tempelbaumes *Ginkgo biloba* hergestellt. Die Hauptwirkung erzeugt das reine Pflanzenpräparat durch seine nachhaltige Verbesserung der Gehirn- und Gewebedurchblutung. Dadurch werden die Sauerstoffversorgung und die Ernährung der Gewebe stark verbessert und gleichzeitig die Entschlackung gefördert. Am schönsten entfaltet sich das Mittel als tägliche Futterergänzung für den Rest des Lebens.

Der Airedale-Terrier Sito, 16 Jahre alt, war mit 12 Jahren am vermeintlichen Lebensende angelangt. Er war apathisch, kaum mehr zum Spazieren oder Spielen aufgelegt und zeigte ein starkes Alterszittern an beiden Hinterläufen. Zur Bekämpfung des Zitterns kam *Ginkgo biloba* zum Einsatz, täglich zweimal 30 Tropfen. Bei der ersten Kontrolle nach drei Wochen stürmte der Hund wie in jungen Jahren in die Praxis und verlangte nach den gewohnten Biscuits. Das Zittern war schon fast verschwunden. Sito erhielt in der Folge weiterhin seine *Ginkgo*-Tropfen und erlebte zur Verblüffung aller einen wahren «zweiten Frühling». Noch heute, vier Jahre später, ist sein Befinden recht gut. Schließlich waren Sitos Besitzer vom Aufblühen ihres Lieblings derart beeindruckt, daß sie selbst Geriaforce nicht mehr missen möchten!

Briefkasten:
Redaktion
«Gesundheits-Nachrichten»
Tierarzt-Briefkasten
Postfach 271
CH-9053 Teufen